**Absender:**

Vorname Nachname ……………………………………..…..………………………………………………

Straße ………………………………………………..….….…………………………………………………

PLZ, Ort ………………………………………………………….……………………………………………

**Einwurf-Einschreiben**

Regionalverband Nürnberg

Hauptmarkt 16

90403 Nürnberg

**Einwand zur Fortschreibung des Regionalplan Nürnberg (7) WK 402**

**Thema: Auswirkungen** **auf die Strompreise durch Subventionierung der Windkraft**

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen des öffentlichen Beteiligungsverfahrens erhebe ich Einwände gegen die Planung des oben genannten Vorranggebietes gegen die geplanten Windräder in der Region Nürnberg (7), da diese Planungen zu einer weiteren Erhöhung der Strompreise durch staatliche Subventionierung der Windkraft führen könnten. Meine Einwände begründe ich wie folgt:

1. **Erhöhung der Strompreise durch EEG-Umlage**  
   Die Subventionierung von Windkraftanlagen erfolgt über das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG), das die Stromkunden durch die EEG-Umlage finanziell belastet. Mit jeder neuen Windkraftanlage steigen die Gesamtkosten dieser Umlage, was insbesondere Haushalte und kleine Unternehmen finanziell trifft. Gemäß § 1 EEG soll die Förderung erneuerbarer Energien wirtschaftlich vertretbar sein, was durch die steigenden Stromkosten infrage gestellt wird.
2. **Hohe Netzausbaukosten durch volatile Windenergie**  
   Windkraftanlagen erzeugen unregelmäßigen Strom, der zu erheblichen Netzschwankungen führt. Dies macht kostspielige Maßnahmen zum Netzausbau und zur Netzstabilisierung erforderlich, deren Kosten auf die Verbraucher umgelegt werden. Laut Bundesnetzagentur steigen die Netzentgelte in Regionen mit hohem Windkraftausbau überproportional an, was zu weiteren Belastungen für Endverbraucher führt.
3. **Kosten für Redispatch-Maßnahmen und Netzengpässe**  
   Durch den unregelmäßigen Einspeisecharakter von Windkraftanlagen sind zunehmend Redispatch-Maßnahmen erforderlich, um Netzengpässe auszugleichen. Diese zusätzlichen Maßnahmen verursachen erhebliche Kosten, die ebenfalls von den Stromverbrauchern getragen werden müssen. Laut Bundeswirtschaftsministerium beliefen sich die Kosten für Netzstabilisierungsmaßnahmen zuletzt auf mehrere Milliarden Euro jährlich.
4. **Mangelnde Wirtschaftlichkeit von Windkraft ohne Subventionen**  
   Ohne staatliche Förderung wären viele Windkraftprojekte wirtschaftlich nicht tragfähig. Dies zeigt sich daran, dass nach dem Auslaufen der EEG-Förderung viele Windkraftanlagen nicht mehr rentabel betrieben werden können und stillgelegt werden. Eine nachhaltige Energiepolitik sollte auf wirtschaftlich tragfähige Lösungen setzen, anstatt langfristig subventionierte Technologien zu fördern.
5. **Forderung nach einer Überprüfung der wirtschaftlichen Auswirkungen**  
   Im Hinblick auf die steigenden Strompreise fordere ich eine umfassende wirtschaftliche Prüfung der geplanten Windräder im geplanten Gebiet WK 402, insbesondere hinsichtlich ihrer langfristigen Auswirkungen auf die Verbraucherpreise. Zudem sollte eine alternative Strategie zur Förderung kosteneffizienter und verbraucherfreundlicher erneuerbarer Energien in Betracht gezogen werden.

Abschließend bitte ich Sie um eine sachgemäße, vollständige und gesetzeskonforme Überprüfung meines Einwandes sowie um eine schriftliche Stellungnahme unter einem angelegten Aktenzeichen.

Bis eine einvernehmliche Klärung vorliegt, fordere ich die Aussetzung des bislang geplanten Verfahrens.

Gleichnamiges Schreiben geht auch an die Gemeinde Wendelstein und die Gemeinde Schwanstetten.

Mit freundlichen Grüßen

|  |  |
| --- | --- |
| \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ | \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ |
| Ort, Datum | Unterschrift |

**Quellenverzeichnis:**

| **Quelle** | **Titel** |
| --- | --- |
| Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) | § 1 Förderung erneuerbarer Energien |
| Bundesnetzagentur | Netzentgelte und Netzstabilisierungskosten |
| Bundeswirtschaftsministerium | Kosten für Redispatch-Maßnahmen |